

Inhalt

Vorwort	10
Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches	12
Einleitung	13
1 Wissenschaftliche Grundlegung	16
1.1 Überblick	17
1.2 Grundbegriff Erziehung	19
1.3 Grundbegriff Pädagogik	24
1.4 Grundbegriff Verhaltensstörung	26
1.4.1 Definition Verhaltensstörung	28
1.4.2 Klassifikation	32
1.4.3 Häufigkeit von Verhaltensstörungen	33
1.4.4 Kriterien für Verhaltensstörungen	35
1.5 Standortbestimmung: Pädagogik bei Verhaltensstörungen und Heilpädagogik	36
1.6 Die Interdisziplinarität der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	37
1.7 Übungsaufgaben	38
2 Geschichte der Pädagogik bei Verhaltensstörungen ..	39
2.1 Geschichte der Institutionen	40
2.1.1 Heimerziehung	40
2.1.2 Jugendstrafvollzug	42
2.1.3 Erziehungsklassen	44
2.1.4 Sonderschulen	45
2.1.5 Kinder- und Jugendpsychiatrie und Klinikschulen ...	46
2.2 Ideengeschichte	48
2.2.1 Schwierige Kinder als „sittlich verwilderte“ Kinder ...	49
2.2.2 Schwierige Kinder als „kranke“ Kinder	52
2.2.3 Schwierige Kinder als „verhaltensgestörte“ Kinder ...	53
2.3 Beispiele	54
2.4 Übungsaufgaben	59

3	Wissenschaftliche Modelle der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	60
3.1	Das biophysische Modell	61
3.2	Das psychodynamische Modell	63
3.3	Das verhaltenstheoretische Modell	64
3.4	Das soziologische Modell	65
3.5	Das polit-ökonomische Modell	66
3.6	Das ökologische Modell	67
3.7	Berechtigung der Modelle	68
3.8	Übungsaufgaben	69
4	Ausgewählte Konzeptionen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	70
4.1	Psychodynamische Konzeptionen: Ich-Unterstützung nach Redl	70
4.1.1	Praxisbeispiel	71
4.1.2	Zur Person Fritz Redls	71
4.1.3	Theoretische Grundlagen	72
4.1.4	Ich-Unterstützung	73
4.1.5	Interventionsformen	74
4.1.6	Das Life-Space-Interview	75
4.1.7	Beispiel für ein Life-Space-Interview	76
4.1.8	Kritik	79
4.2	Lerntheoretische Konzeptionen: Kognitive Verhaltensmodifikation	79
4.2.1	Theoretische Grundlagen	80
4.2.2	Verhaltensanalyse	85
4.2.3	Planung und Durchführung der Verhaltensmodifikation	86
4.2.4	Kritik	89
4.3	Ökologische Konzeptionen: Systemtheorien	89
4.3.1	Theoretische Grundlagen	90
4.3.2	Anwendungen bei Verhaltensstörungen	91
4.3.3	Systemtheorien in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	93
4.3.4	Verstehen von Verhaltensstörungen	94
4.3.5	Erziehen bei Verhaltensstörungen	95
4.3.6	Kritik	96
4.4	Ökologische Konzeptionen: Das handlungstheoretische Modell	96
4.4.1	Theoretische Grundlagen	97
4.4.2	Handlungsmodell	98

4.4.3	Praktische Konsequenzen	98
4.4.4	Kritik	101
4.5	Weitere Konzeptionen	101
4.6	Übungsaufgaben	103
5	Diagnostik bei Verhaltensstörungen	104
5.1	Ziele und Aufgaben der Diagnostik	105
5.2	Modelle der Diagnostik bei Verhaltensstörungen	107
5.2.1	Medizinische Diagnostik	107
5.2.2	Behaviorale Diagnostik	107
5.2.3	Interaktionistische Diagnostik	108
5.3	Sonderpädagogische Förderdiagnostik	109
5.4	Der diagnostische Prozeß	111
5.5	Diagnostische Verfahren und Methoden	114
5.6	Gutachten	115
5.7	Diagnose und Förderung	117
5.8	Übungsaufgaben	121
6	Erzieherisches Handeln bei Verhaltensstörungen	122
6.1	Prävention	122
6.2	Interventionen	125
6.2.1	Grundlagen	125
6.2.2	Ansätze der Förderung: Spiel	129
6.2.3	Ansätze der Förderung: Kunst	135
6.2.4	Ansätze der Förderung: Musik	137
6.2.5	Ansätze der Förderung: Entspannung	139
6.2.6	Ansätze der Förderung: Erlebnispädagogik	140
6.2.7	Ansätze der Förderung: Pädagogische Verhaltensmodifikation	140
6.2.8	Interventionsstrategien	141
6.3	Pädagogische Beratung	143
6.3.1	Beratung in der Schule	145
6.3.2	Sozialpädagogische Beratung	147
6.4	Perspektiven	147
6.5	Übungsaufgaben	148
7	Institutionen der Erziehungshilfe bei Verhaltensstörungen	149
7.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	149
7.1.1	Rechtliche Rahmenbedingungen schulischer Hilfen	149

7.1.2	Rechtliche Rahmenbedingungen sozialpädagogischer Hilfen	151
7.1.3	Rechtliche Rahmenbedingungen kriminalpädagogischer Hilfen	152
7.1.4	Rechtliche Rahmenbedingungen psychiatrischer Hilfen	154
7.2	Schulische Hilfen	155
7.3	Sozialpädagogische Hilfen	159
7.4	Jugendstrafvollzug	161
7.5	Kinder- und Jugendpsychiatrie	163
7.6	Vernetzung von Hilfen	164
7.7	Übungsaufgaben	166
8	Spezielle Störungen	167
8.1	Aggression	167
8.1.1	Theorien	170
8.1.2	Maßnahmen	171
8.2	Hyperaktivität (Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung)	173
8.2.1	Theorien	176
8.2.2	Maßnahmen	177
8.3	Angst	180
8.3.1	Theorien	183
8.3.2	Maßnahmen	183
8.4	Weitere Verhaltensstörungen	184
8.5	Ergebnis	187
8.6	Übungsaufgaben	188
9	Perspektiven der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	189
9.1	Resilienz	189
9.1.1	Forschungsansatz	189
9.1.2	Protektive Faktoren	190
9.1.3	Forschungsprobleme und Kritik	194
9.1.4	Prävention durch protektive Faktoren	195
9.2	Metakognition	196
9.2.1	Forschungsansatz	197
9.2.2	Metakognition bei Verhaltensstörungen	199
9.2.3	Interventionsmöglichkeiten	200
9.3	Integration bei Verhaltensstörungen	201
9.3.1	Verhaltensstörungen – ein Hindernis für Integration?	201
9.3.2	Konsequenzen	203

9.3.3	Modelle der Integration	204
9.3.4	Beispiel: Die Mobile Erziehungshilfe	205
9.3.5	Fallbeispiel: Förderung durch die Mobile Erziehungshilfe	208
9.4	Interessante Perspektiven?	209
9.5	Übungsaufgaben	210
10	Diskussion und offene Fragen	211
10.1	Dominanz psychologischer Theorien	211
10.2	Primat der Beziehung	213
10.3	Ethische Grundlagen: Die Achtung der Person	215
11	Anhang	216
	Glossar	216
	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	218
	Literatur	222
	Diagnostische Verfahren	231
	Sachregister	233